

**Konzertdirektion Gutmann (Hugo Knepler)**

Unter dem Protektorate des Geschäftsträgers der Polnischen Republik  
**Dr. MARZELL SZAROTA**

Dienstag, den 15. März 1921  
im Grossen Konzerthaus-Saale

# Polnisches Sinfoniekonzert

Ausführende:

**Das Wiener Sinfonie-Orchester**

Dirigent:

**EMIL MLYNARSKI**



## PROGRAMM:

1. **Z. Noskowski** . . . Die Steppe, op. 66. Symphonische  
(geb. 1846, gest. 1909) Dichtung.

Sei begrüßt erhabene Steppe! Einst hallten deine endlosen Weiten von stampfenden Rosse-  
hufen, es rauschten die Flügel der Husaren, ihre Säbel klirrten weit hin. Zuweilen hörte man  
Flötentöne der Hirten vereint mit Kosakenliedern. Oft erschallten Kriegsrufe und Waffen-  
geklirr der Kämpfenden.

Heute ist alles verstummt — der Kampf und das Ringen ist zu Ende, die Krieger ruhen  
im Grabe. Du allein, du graugelbe Steppe bist unverändert geblieben, ewig ruhig und schön!..

2. **M. Karłowicz** . . . Litauische Rhapsodie op. 11.  
(geb. 1867, gest. 1909)

3. **Z. Stojowski** . . . Scherzo aus der  
(geb. 1869) D-moll-Symphonie op. 21.

4. **K. Szymanowski** . Zweite Sinfonie B-dur op. 19.  
(geb. 1882) Allegro moderato — grazioso.  
Tema con Variazioni.  
Fuga — Finale.

**Das Reinertragnis fließt dem österreichischen Bund für  
„Mutterschutz“ zu.**

Verlag der Konzerthausprogramme, Wien I, Karlsplatz 6 (Universal-Edition).

**Preis 3 Kronen.**